



Grüner Campus Malchow

Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe
Berlin, Bezirk Lichtenberg

ZEUGNIS ÜBER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS

Hendrik

VORNAMEN

Ambrecht

NAME

GEBOREN AM 23. Februar 2002

IN Berlin

HAT DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE VOM 1. AUGUST 2014 BIS 31. JULI 2018 BESUCHT
UND SICH AM ENDE DER JAHRGANGSSTUFE 10 DER PRÜFUNG ZUM ERWERB DES
MITTLEREN SCHULABSCHLUSSES UNTERZOGEN.

Grüner Campus Malchow
Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe
Berlin, Bezirk Lichtenberg

20.06.2018

**Mitteilung der Ergebnisse der gemeinsamen Prüfungen 2018 zum Erwerb des
Mittleren Schulabschlusses / der erweiterten Berufsbildungsreife**

Hendrik Armbrecht, 10d

hat in den gemeinsamen Prüfungen folgendes Ergebnis erreicht:

	MSA-Niveau	eBBR-Niveau
Präsentationsprüfung	<u>2</u>	<u>1</u>
Deutsch	<u>3</u>	<u>1</u>
Mathematik	<u>2</u>	<u>1</u>
Englisch	<u>3</u>	<u>1</u>

Mit dem Prüfungsergebnis werden die Bedingungen des Prüfungsteils zum Erwerb	
des Mittleren Schulabschlusses (MSA)	<u>erfüllt</u>
der erweiterten Berufsbildungsreife (eBBR)	<u>--</u>

In Verbindung mit den in diesem Schuljahr erreichten Jahrgangsnoten ergibt das den Abschluss:

MSA/OG

Wir möchten auf folgende Besonderheit der Gemeinschaftsschule hinweisen: Schüler*innen können auch mit dem Abschluss MSA (ohne Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) einen Antrag auf Versetzung in die 11. Jahrgangsstufe unserer Schule stellen. Anträge auf Wiederholung der Jahrgangsstufe 10 und probeweise Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 müssen bis zum 25.06.2018 (Ausschlussfrist: 10:00 Uhr) bei der Mittelstufenleitung eingegangen sein.

T. Barthl

T. Barthl
Schulleiter



J.-P. Stöckel
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

1. JAHRGANGSNOTEN DER JAHRGANGSSTUFE 10 DER GEMEINSCHAFTSSCHULE:

	Punkte	E- ¹⁾ Note		Punkte	E- ¹⁾ Note
Deutsch	12	2	Mathematik	09	3
mündlich 11 schriftlich 12			Lernbereich ²⁾ Naturwissenschaften	—	—
1. Fremdsprache Englisch	09	3	Physik	07	3
mündlich 09 schriftlich 08			Chemie	11	2
Lernbereich ²⁾ Gesellschaftswissenschaften ..	—	—	Biologie	07	3
Geschichte / Politische Bildung	10	2	Musik	08	3
Geografie	07	3	Bildende Kunst	10	2
Ethik	09	3	Sport	11	2
Wirtschaft, Arbeit, Technik	06	4	Informationstechnischer Grundkurs	—	—
Wahlpflichtfach <u>Bildende Kunst</u>	11	2	Wahlpflichtfach <u>Umweltlehre</u>	07	3
mündlich ³⁾ — schriftlich ³⁾ —			mündlich ³⁾ — schriftlich ³⁾ —		

1) Unabhängig von der tatsächlich besuchten Niveaustufe, werden in den leistungsdifferenziert unterrichteten Fächern alle Leistungen für den Abschluss in Noten des E-Niveaus umgerechnet.

2) Sofern eine Lernbereichsnote erteilt wird, handelt es sich bei ausgewiesenen Fachnoten um Teilnoten 3) Sofern Fremdsprachen

MIT DIESEN JAHRGANGSLEISTUNGEN WERDEN DIE BEDINGUNGEN FÜR DEN
MITTLEREN SCHULABSCHLUSS GEMÄSS § 44 ABSATZ 3 DER SEKUNDARSTUFE I-
VERORDNUNG ERFÜLLT.

Hinweise:

- Die Gemeinschaftsschule umfasst in der Regel Grundstufe und Sekundarstufe I. In der Gemeinschaftsschule können alle allgemein bildenden Abschlüsse erworben werden.
- In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden alle Schülerinnen und Schüler integriert unterrichtet. Eine Entscheidung über den erreichten allgemein bildenden Abschluss auf Grund der Leistungen der Schülerinnen und Schüler erfolgt am Ende der Jahrgangsstufe 10.
- Statt im Klassenverband kann der Unterricht auch in anderen heterogenen Lerngruppen stattfinden. In allen Fächern können einzelne Module in Lerngruppen unterrichtet werden, die interessenorientiert sind. Jahrgangsübergreifender Unterricht kann in allen Fächern über mehrere Jahrgangsstufen durchgeführt werden.
- An der Gemeinschaftsschule werden einzelne Fächer des Pflichtunterrichts leistungsdifferenziert in Form der Binnendifferenzierung unterrichtet. Diese Leistungs-differenzierung geht von zwei Anforderungsniveaus aus:
 - das Grundniveau (G-Niveau), das den für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderungen vermittelt, und
 - das Erweiterungsniveau (E-Niveau), das neben dem Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderungen auch den der Zusatzanforderungen vermittelt.

Aus nebenstehender Tabelle ergibt sich, welche Punktwerte den Noten im nicht leistungsdifferenzierten und im leistungsdifferenzierten Unterricht entsprechen:

Noten		Punkte
im nicht leistungs-differenzierten Unterricht und in Niveaustufe E	in Niveaustufe G	
1	1	15
		14
		13
2	2	12
		11
		10
3	3	9
		8
		7
4	4	6
		5
		4
5	5	3
		2
		1
6	6	0

5. Beurteilung der Leistungen:

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1 = sehr gut, | 2 = gut, |
| 3 = befriedigend, | 4 = ausreichend, |
| 5 = mangelhaft, | 6 = ungenügend. |

2. LEISTUNGEN IN DER PRÜFUNG:

Prüfungsfächer		Prüfungsnoten			
1. <u>Deutsch</u>	schriftlich	3	mündlich	—	Gesamtnote 3
2. <u>Mathematik</u>	schriftlich	2	mündlich	—	Gesamtnote 2
3. <u>Englisch</u> (Erste Fremdsprache)	schriftlich	3	mündlich	—	Gesamtnote 3
4. <u>Umweltlehre</u> Präsentationsprüfung				2	

IN HÖCHSTENS EINEM FACH DER SCHRIFTLICHEN PRÜFUNG KANN AUF ANTRAG
EINE ZUSÄTZLICHE MÜNDLICHE PRÜFUNG DURCHFÜHRT WERDEN.

MIT DIESEN PRÜFUNGSLEISTUNGEN WERDEN DIE BEDINGUNGEN
FÜR DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS GEMÄSS § 44 ABSATZ 2 NUMMER 1
DER SEKUNDARSTUFE I-VERORDNUNG ERFÜLLT.

3. GESAMTERGEBNIS:

AUF GRUND DER JAHRGANGSLEISTUNGEN
UND DER LEISTUNGEN IN DER PRÜFUNG
HAT ER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS ERWORBEN.

4. TEILNAHME AN ERGÄNZENDEN ANGEBOTEN:

Hendrik nahm am verbindlichen Politikunterricht mit ausreichenden Leistungen und an Veranstaltungen der Berliner vertieften Berufsorientierung (BVBO) teil.

5. BEMERKUNGEN:

Das Zeugnis schließt ☐ / schließt nicht ☒ den Erwerb des Latinums ein.¹⁾

Fremdsprachennachweise:

Für die modernen Fremdsprachen weist dieses Zeugnis Kompetenzen nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) auf folgenden Niveaustufen aus²⁾:

Englisch	B1	—	—
—	—	—	—

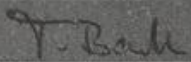
Freibleibende Felder sind zu entwerfen.

Das Zeugnis berechtigt ☒ / berechtigt nicht ☐ zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.¹⁾
☐ Aufgrund des Beschlusses der Klassenkonferenz berechtigt das Zeugnis zum Übergang in die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11 auf Probe.¹⁾


Entsprechend dem Beschluss der Schulkonferenz gemäß § 58 Absatz 7 SchulG wird das Arbeits- und Sozialverhalten / in der Anlage zu diesem Zeugnis beurteilt ☒ / nicht beurteilt ☐.¹⁾

Die Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie und Biologie wurden überwiegend auf E-Niveau erbracht. In den leistungsdifferenziert unterrichteten Fächern wurde binnendifferenziert gemäß § 27 Absatz 1 Sek I-VO unterrichtet. Der Mittlere Schulabschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

BERLIN, 04. Juli 2018


SCHULLEITER / BEAUFTRAGTE(R)²⁾




VORSITZENDER DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Das Schulgesetz (SchulG) für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 in der jeweils geltenden Fassung.

Die Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung) vom 31. März 2010 in der jeweils geltenden Fassung.

1) Zutreffendes ankreuzen 2) Nichtzutreffendes streichen

3) Sind für eine Fremdsprache zwei Referenzniveaus ausgewiesen, ist das niedrigere in vollem Umfang, das höhere in Anteilen erreicht.
RS – Schul Z 212b-G



Grüner Campus Malchow

(Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe)
Berlin, Bezirk Lichtenberg

Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten

Hendrik Armbrecht

Vorname Name

geboren am 23. Februar 2002

Diese Angaben beziehen sich auf das 1. / 2. / 1. und 2.¹⁾ Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 10

	sehr ausgeprägt	ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	gering ausgeprägt
Lern- und Leistungsbereitschaft <ul style="list-style-type: none">- Mitarbeit, Fleiß und Konzentration im Unterricht- Ausdauer und Arbeitstempo- Vorbereitung auf den Unterricht (Hausaufgaben erledigung usw.)- Freude und Interesse am Wissenserwerb		X		
Zuverlässigkeit <ul style="list-style-type: none">- Einhaltung von Absprachen und Vereinbarungen- Pünktlichkeit (u.a. auch Abgabe von Aufgaben)- Ausübung von Ämtern- Bereitstellung erforderlicher Arbeits- und Unterrichtsmaterialien		X		
Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none">- Einbringen eigener Erfahrungen und Ideen- Nutzung von Selbstkontrollmöglichkeiten- Anwendung bekannter Verfahren und Regeln- Suche nach Lösungsmöglichkeiten und Informationsquellen		X		
Verantwortungsbereitschaft <ul style="list-style-type: none">- Übernahme von Verantwortung für sich und andere- Konsequenzen des eigenen Handelns erkennen- Wertschätzung der Arbeit- Umgang mit Arbeit- und Unterrichtsmaterialien		X		
Teamfähigkeit <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen zu arbeiten- Akzeptanz verschiedener Verantwortlichkeiten bei der gemeinsamen Arbeit- Wahrnehmung der in der Gruppe vereinbarten Aufgaben		X		
Disziplin <ul style="list-style-type: none">- Einhaltung der Schul- und Klassenregeln- Umgang mit sachlicher Kritik und Ableitung von Lösungsversuchen- Einhaltung allgemeiner Umgangsformen- angemessener Umgangston		X		

Berlin, 04. Juli 2018

T. Ball

Schulleiter

Klassenleitung

Gelesen:

Erziehungsberechtigte/r

1) nicht Zutreffendes streichen